

Cheli & Peacock steht für Erlebnis

Die kenianische Incoming-Agentur Cheli & Peacock mit eigenen Lodges feiert dieses Jahr das 25-jährige Jubiläum.

Sara Marty

1985 beschlossen zwei in Kenia aufgewachsene Safari-Guides, Liz Peacock und Stefano Cheli, selbst Zeltsafaris anzubieten. Was mit einem Landrover begann, musste bald mit einem Anhänger und später mit Lastautos durchgeführt werden. «Wir arbeiteten schon damals nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit in Kooperation mit den lokalen Stämmen», erklärt Stefano Cheli die Philosophie, nach der das damals junge Unternehmen heute noch arbeitet. «Wir boten Ökotourismus an, bevor es das Wort überhaupt gab.»

Abfallmanagement und Recycling, die Nutzung von erneuerbaren Ressourcen (einige Camps kommen zu 100% mit Solarenergie aus) sowie der lokalen Gegebenheiten ist in den Lodges von Cheli & Peacock eine Selbstverständlichkeit. Darum kommt zum Beispiel kaum Fisch auf den Tisch – die Transportwege sind schlicht zu lang.



Liz Peacock und Stefano Cheli.

1994 ENTWARF UND BAUTE Stefano Cheli Tortilis Camp im Amboseli-Nationalpark. Das Prinzip: klein, gehoben, schön designed, frische Zutaten für hochstehende Gerichte und hervorragende Guides. Das Konzept schlug ein und fünf Jahre später folgte Elsa's Kopje im weitgehend unbeachteten Nationalpark Meru. «Die Leute dachten, wir spinnen. Doch es funktionierte: Wo wir bauten, kamen die Touristen hin.» Heute besitzt das Unternehmen Cheli & Peacock sechs eigene Lodges (Tortilis, Elsa's Kopje, Lewa Safari Camp, Joy's Camp, Elephant Pepper und Kitich Camp). Dazu macht die Firma Marketing und Verkauf für sechs weitere Lodges (Loisaba, Ol Pejeta Bush Camp, Sa-

buk, Saruni Samburu, Cottar's 1920' Safari Camp und Saruni Mara) sowie zwei Hotels an der Küste (Kinondo Kwe-tu und Kiwayu).

EINE WEITERE EXPANSION KOMME «im Moment» nicht infrage, sagt Stefano Cheli, über die Grenze, zum Beispiel nach Tansania, sowieso nicht: «Kenia kennen wir, darum sind wir stark.» Ideen hätte er allerdings schon. «Etwas Eigenes im Norden des Landes am Lake Turkuna aufzubauen, das wäre äusserst reizvoll.» Allerdings ist er Realist und Geschäftsmann genug, um das Potenzial einschätzen zu können. «Dafür müsste man einen philanthropischen Investor haben.»

Was für ein Programm würden Liz Peacock und Stefano Cheli für einen perfekten Kenia-Aufenthalt empfehlen? «Zuerst drei Nächte in einer Luxuslodge wie Elsa's Kopje, dann drei Nächte in einem Bush Camp wie Kitich oder Loisaba. Anschliessend drei Nächte in einer unserer drei Lodges in der Masai Mara. Und als Abschluss vier Nächte an der Küste.» Gemeinsam ist allen Produkten von Cheli & Peacock eines: Nicht die Sterne, sondern das Erlebnis machen den wahren Luxus aus.

travel INSIDE

DIE SCHWEIZER FACHZEITUNG FÜR TOURISTIK



SPRACHREISEZENTRALE

Sprachreisen Sprachkurse Sprachaufenthalte

mit über 325 Sprachschulen weltweit
und **Gratisflüge für Prüfungskurse!**

Informations und Bestellungen unter: Touring-Druck: 011 225 46 26 | Agentur-Online: www.rlz.ch